

Fleischverbrauch sinkt

Der Pro-Kopf-Fleischverbrauch verringerte sich im Vorjahr leicht von 97,7 auf 97,5 Kilogramm. Dabei sank er bei Rind- und Kalbfleisch auf 17,2 (17,9) kg, legte aber bei Schweinefleisch ein weiteres Mal leicht zu auf 55,7 (55,4) kg. Der Geflügel-Verbrauch stieg mit 21,1 (20,6) kg wieder auf den Wert von 2012. Der Fisch-Konsum ging leicht auf 8,0 (8,1) kg zurück, war 2012 aber noch niedriger gewesen.

Versorgungsbilanz für Fleisch nach Arten 2014
Schlachtgewicht in Tonnen

Bilanzposten	Rind und Kalb	Schwein	Schaf und Ziege	Pferd	Innereien	Geflügel	Sonstiges	Insgesamt
Bruttoeigenerzeugung	217.542	491.384	7.841	602	67.229	121.807	6.740	913.145
Einfuhr lebender Tiere	24.556	37.638	318	13	7.041	20.279	-	89.844
Ausfuhr lebender Tiere	18.905	1.580	338	417	3.475	7.492	-	32.206
Nettoerzeugung	223.194	527.442	7.821	197	70.794	134.594	6.740	970.783
Anfangsbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Endbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfuhr	48.154	214.472	2.418	127	16.692	117.409	4.642	403.913
Ausfuhr	124.793	266.392	119	8	76.551	71.306	2.265	541.434
Inlandsverbrauch	146.554	475.523	10.120	315	10.935	180.697	9.117	833.262
Pro Kopf in kg	17,2	55,7	1,2	0,0	1,3	21,1	1,1	97,5
Selbstversorgungsgrad in %	148	103	77	191	615	67	74	110
Menschlicher Verzehr	98.192	335.243	6.730	221	2.843	107.515	6.154	556.898
Pro Kopf in kg	11,5	39,2	0,8	0,0	0,3	12,6	0,7	65,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Versorgungsbilanzen. Erstellt am 28.08.2015. - Bemerkungen: Die Bruttoeigenerzeugung umfasst sämtliche im Inland erzeugten Tiere, unabhängig von der Schlachtung im In- oder Ausland. Sie errechnet sich aus den Inlandsschlachtungen (gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen) abzüglich der eingeführten und zuzüglich der ausgeführten Schlacht-, Nutz- und Zuchttiere. Die Position Innereien enthält auch genießbare Schlachtabfälle.

Der Eier-Konsum blieb mit 234 (235) Stück pro Kopf etwa gleich, ebenso der Butter-Verbrauch mit 5,4 (5,3) kg. Spürbar zugelegt hat dagegen der Käse-Bedarf, der im Vorjahr auf 21,6 (20,0) kg kletterte. Bei Trinkmilch wurde dagegen ein erneuter Rückgang auf 85,6 (86,2) kg verzeichnet.

Insgesamt produzierte die heimische Landwirtschaft voriges Jahr 913.100 Tonnen Fleisch, so viel wie 2013, ferner 3,52 Mio. t Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch (+3 Prozent), 1,78 Mrd. Stück Eier (+2 Prozent) und 3.800 t Fische (+3 Prozent) für den in- und ausländischen Markt, geht aus den neuen Versorgungsbilanzen

der Statistik Austria hervor.

Bezogen auf die hierzulande verzehrten Mengen betrug der Selbstversorgungsgrad bei Trinkmilch 160 Prozent, bei Rind- und Kalbfleisch 148 Prozent, bei Käse 109 Prozent und bei Schweinefleisch 103 Prozent. Nicht ganz aus heimischer Erzeugung konnte der Bedarf bei Eiern (84 Prozent), Butter (70 Prozent), Geflügelfleisch (67 Prozent) sowie Fisch (6 Prozent) gedeckt werden.

Für die Ernährung in Österreich standen 2014 letztlich 833.300 t Fleisch (+1 Prozent) zur Verfügung sowie 731.000 t Trinkmilch (+/-0), 184.500 t Käse (+9 Prozent), 45.700 t Butter (+2 Prozent), 2,0 Mrd. Eier (+1 Prozent) und 68.400 t Fisch (-1 Prozent).

Importiert wurden 2014 zur Deckung des Inlandsbedarfs 403.900 t Fleisch (+12 Prozent), 98.400 t Trinkmilch (+18 Prozent), 108.800 t Käse (+13 Prozent) sowie 69.400 t Fische (-1 Prozent). Exportiert wurden zugleich 541.400 t Fleisch (+10 Prozent), 490.700 t Trinkmilch (-6 Prozent) und 124.800 t Käse (+7 Prozent).

Der Agraraußenhandel (pflanzliche und tierische Produkte) wuchs voriges Jahr von 20,0 auf 20,5 Mrd. Euro. Der Wert der Agrarimporte stieg auf 10,7 (10,5) Mrd. Euro, jener der Agrarexporte auf 9,8 (9,5) Mrd. Euro.

>> **Versorgungsbilanz Fleisch**

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at